

DIE LINKE.

**Fraktion im Kreistag
des Kreises Mettmann**

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Schule und Kultur

Herrn
Wolfgang Diedrich
Düsseldorfer Str. 26

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.10.2012

Betr.: Sitzung des Ausschusses am 15.11.2012
Hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Diedrich,

wir bitten, die als Anlage beigefügte Anfrage zu den Bundeswehraktivitäten an Schulen und Hochschulen des Kreises Mettmann auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses am 15.11.2012 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Kuchler
Fraktionsgeschäftsführerin

24.10.2012

Anfrage an den Ausschuss für Schule und Kultur am 15. November 2012 zu Bundeswehraktivitäten an den Berufsschulen und Fachhochschulen des Kreises Mettmann

Seit geraumer Zeit drängt die Bundeswehr verstärkt an Schulen und Hochschulen, um vor Ort für Nachwuchs zu werben und von der Notwendigkeit militärischer Einsätze zu überzeugen.

Um Jugendoffizieren und Jugendoffizierinnen zu ermöglichen im Bereich der politischen Bildung den Unterricht mit eigenen Lehrmaterialien zu gestalten sowie Ausflüge in Kasernen oder andere Seminarfahrten zu organisieren, hat die ehemalige Schulministerin Sommer (CDU) 2008 für das Land Nordrhein-Westfalen eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr geschlossen.

Seitdem wird vermehrt Kritik laut, dass die Bundeswehr zunehmend Einfluss auf die Ausbildung von Lehrkräften ausübt und Wehrdienstberater und Wehrdienstberaterinnen immer häufiger in Schulen, offensiv um Jugendliche für den Dienst an der Waffe werben.

Die GEW verweist zu Recht darauf, dass politische Bildung – auch in Fragen der Sicherheitspolitik – Aufgabe der Lehrer sei und der Einfluss der Bundeswehr an den Schulen gestoppt werden müsse.

Eine Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE hat ergeben, dass die Bundeswehr auch im Kreis Mettmann Veranstaltungen im 1. Quartal dieses Jahres durchgeführt hat. So z.B. am 08.03.2012 in Mettmann, am 09.03.2012 in Ratingen und am 22.03.2012 in Hilden.

Auch die Kreistagsfraktion DIE LINKE betrachtet mit Sorge die zunehmenden Aktivitäten der Bundeswehr zur Selbstdarstellung und zur Werbung von Nachwuchs an Schulen und Hochschulen und bittet die Verwaltung, um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche weiteren Aktivitäten der Bundeswehr gab es an den Berufsbildenden Schulen des Kreises Mettmann und an den im Kreis Mettmann angesiedelten Fachhochschulen?
2. An wie vielen und welchen Schulen folgte auf eine Informationsveranstaltung mit Jugendoffizieren eine Informationsveranstaltung mit Wehrdienstberatungsoffizieren?
3. Ist der Verwaltung bekannt, worin genau der Unterschied zwischen einem Informationsvortrag und einer individuellen Beratung durch Wehrdienstbeauftragte besteht?
4. Ist der Verwaltung bekannt, ob in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 Veranstaltungen zu Themen wie Sicherheitspolitik, Friedenssicherung und Bewältigung von internationalen Konflikten durchgeführt wurden?
5. Wie bewertet die Verwaltung solche Aktivitäten der Bundeswehr an den kreiseigenen Schulen?
6. Wird sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule – wenn diese aus Gewissensgründen an dieser Form der „schulischen Veranstaltungen“ nicht teilnehmen wollen – für diese Zeit „vom Unterricht“ befreit werden? Wenn ja, wie werden die Schülerinnen und Schüler aufgeklärt, dass sie „dieser Unterrichtsform“ nicht beiwohnen müssen?
7. Gibt es seitens der Schulleitungen Stellungnahmen bezüglich der Bundeswehraktivitäten an hiesigen Schulen? Wenn ja, bitten wir diese den Fraktionen zur Kenntnis zu bringen.

gez. Ilona Küchler